

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 43 (1764)

Artikel: Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt unsers Herren und Heylands Jesu Christi 1764
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371357>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allmanach auf das Jahr nach der Gnadenreichen Geburt unsers Herren und Heylands Jesu Christi

1 7 6 4

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5713. Von der Sündfluth 4057. Von Anfang der Lobl. Eydnosschafft 449. Von Eintretung des Landes Clarus in den Eydnossischen Bund 413. Von Eintretung des Landes Appenzell in denselben 251. Von erster Eintretung von Graubünden in diesen Bund 267. Von Erfindung der Buchdruckerey 324. Von Erfindung des Papiers in Basel 394. Von Erfindung der neuen Welt 273. Nach Stiftung der hohen Schul in Basel 304. Von Einführung des alten Julianischen Calenders 1810. Des neuen Gregorianischen 182. Des Astro-
nomischen oder Regenspurgischen 64. Jahr.

Der Julianische Periodus oder die Stammzahl ist 6477. Hieraus kommt die Goldene Zahl 27. Der Sonnen-Circkel 9. Der Römer Jins-Zahl 12. Die Epactoe im Alten Kalender 7. Im Neuen 26. Der Sonntags-Buchstab im Alten Kalender **D.E.** Im Neuen **L.S.** Jahres-Regent ist Mars. Und ein Schalt-Jahr von 366. Tagen

Erklärung der Kalender-Zeichen

Die 12. himmlische Zeichen.

Widder	
Stier	
Zwilling	
Krebs	
Löw	
Jungfrau	
Waag	
Scorpion	
Schüz	
Steinbock	
Wassermann	
Fisch	

Monde-Zeichen:

Der Neumond	
Das erst Viertel	
Der Vollmond	
Das letzte Viertel	
über sich gehender Mond	
unter sich gehender Mond	

Die 7. Planeten.

Saturnus	
Jupiter	

Mars	
Sonn	
Venus	
Mercurius	
Mond	

Die Aspetten:

Zusammenkunft	
Gegenschein	
Gebirtertschein	
Gebirtertschein	
Gesehterschein	
Drachenhaupt	
Drachenschwanz	

Erwehlungen.

Gut Aderloffen	
Mittelmäßig	
Gut Schreyffen	
Gut Eden	
Gut Burgieren	
Augen Arhnen	
Kinder entwehnen	
Haar abschneiden	
Nägels abschneiden	
Altern/ Wisten	

Buchstaben-Bedeutung:

Uhr	u.	Vormitt.	B.
Min.	m.	Nachmitt.	N.
Nabe bey der Erden.			Perig.
Weit von der Erden.			Apog.
Nachläufig.			Direct.
Vordrängig.			Retro.

Im Neuen Kalender:

Ein schwarzes Creuzlein bedeutet einen Feiertag / da man vor und nach dem Gottes-Dienst Samen und tragen darf.

Ein rothes Creuzlein bedeutet einen Feiertag / da das Samen und Tragen verboten ist.

Zwei rothe Creuzlein bedeuten einen gar hohen Feiertag und Feiertag.

Die bedeuten einen gebotenen Fasttag / u. Anfangs ein rother Buchstab ein halber Feiertag **NE.** So oft ein rothes o. der schwarzes Creuzlein steht / ist das Fahren auf Wagen oder Schlitten allemahl verboten.

I. **Altes Jahr.** (Am) **Wochen und vormalige Tage.** **Neuer Monat.**
Monat. JANUARIUS. **n. Unt.** **liche Witterung.** **E. JANUARIUS.**

Donst.	1 Neu Jahr	1 0	Gem. großer Der.	8 23 12 Gelittas
Freitag.	2 Abel/ Sch.	2 10	Ort die Jahrkal	8 35 13 EX. Tagh.
Sams.	3 Isaac	3 20	vor Eub und Unte	8 27 14 Israel

1. Weilen aus Morgenl. Mar. 2. Aufg. 7 U. 40. m. Unterg. 4 U. 10. Ev. Joh. 2.

Donst.	4 David, El	4 20	glück und bewahrt,	8 35 15 St. Vincent
Monta.	5 Simon	5 35	Gib uns bey Jenner	8 41 16 Marcellus
Dienst.	6 D. 3. König	6 30	dieser betrübten	8 41 17 Antonius
Mittw.	7 Johannes	Der	Zeit die süße hat	8 41 18 Prisca
Donst.	8 Erhard	8 40	1. Uhr, 51. m. Vor	8 47 19 Martha
Freitag.	9 Julianus	9 10	im 11. U. 14 m. V	8 49 20 Sebast. Bab
Sams.	10 Samson	10 30	Ruh und Einigkeit.	8 49 21 James

2. Christus leget im Tempel, Luc. 2. Aufg. 7 U. 12 m. Unterg. 4 U. 28. Ev. Mat. 3.

Donst.	11 David	11 0	h. Dir. Die 8. meiß	8 53 12 St. Vincent
Monta.	12 Marlas	11 20	U. kalte Nebel, zu	8 57 13 Emerentia
Dienst.	13 EX. Tagh.	11 30	Hunds. Tagewellen	8 59 14 Timotheus
Mittw.	14 Israel	1 0	10 Uhr, 30. m. Nach	9 03 15 Pauli Vef.
Donst.	15 Marinus	2 20	nehmen um 1. Berla	9 04 16 Pollecarus
Freitag.	16 Marcellus	3 30	4 diese Zeit	9 07 17 Joh. Epyro
Sams.	17 Antonius	5 0	ihren Anfang. auch	9 10 18 Carolus

3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Aufg. 7 U. 14 m. Unterg. 4 U. 16 m. Ev. Mat. 12.

Donst.	18 Prisca	5 50	8 * 9 Sonnen	9 12 19 St. Valeria
Monta.	19 Martha	6 10	Das fihm scheln	9 14 20 Algerinda
Dienst.	20 Sebast. Bab	7 0	Gistun * 8 jedoch	9 17 21 Wigilins

4. Abbruch des Tempels, Mat. 24. Aufg. 7 U. 17 m. Abscheib. 6 U. 33 m. **Neuherbung.**

Mittw.	21 Agnes	De	Stech und großer	9 20 1 Brigitta
Donst.	22 Vincentius	11 40	1. Uhr / 50. m. Vor.	9 23 2 Lichtm. F
Freitag.	23 Emerentia	auf.	Hundstern	9 26 3 Placidus
Sams.	24 Therobens	6 40	* 4 8. 9 neben C	9 29 4 Alibertus

5. Vom Auszug aus / Mat. 2. Aufg. 7 U. 14 m. Unterg. 4 U. 16 m. Ev. Mat. 13.

Donst.	25 D. 3. Paul	7 40	gehen Nacht Wind	9 32 5 St. Agatha
Monta.	26 Pollecarus	8 13	U. vorn d. Schure	9 35 6 Dorothea
Dienst.	27 Joh. Amos	10 0	U. Apog. / 2. m. Vor.	9 38 7 Richard
Mittw.	28 Carolus	11 0	h. neben dem C auf	9 41 8 Salomon
Donst.	29 Valerius	11 50	2. Uhren unter.	9 44 9 Apollonia
Freitag.	30 Algerinda	12 20	3. Uhr, 55. m. Vorm	9 47 10 Scholastica
Sams.	31 Wigilins	1 10	4. neben C bleiben	9 51 11 Euphrosina

Tag den Wein ab, Lebe die Fische und besuche die Frauen.



Wahrscheinliche Witterung.

Der Vollmond den 8. hat weiß kalte Nebel.

Das letzte Viertel den 14. kommt mitthin mit Schnee.

Der Neumond den 22. fährt mit Schnee. Gestörter fort, und

Das erste Viertel den 30. wird viel Sonnenschein geben.

Merkwürdige Begebenheiten in diesen unseren Tagen.

Dem hochgenelzten lieben Leser zu gefallen/ auf sein mehrmaliges Begehren, werde (so lang der Herr will) hinfünftig anstatt der alten Schwelger. Historie in Spalten neben denen tothen Monaten, mit neuen Historien ausfüllen; Dass die Beschreibung in diesem mehrtem Calender als eine kurze Chronologische Erzählung dienen kan/ die zum Nutzen der Nachkommenschaft wohl werth seyn mag aufbehalten zu werden; Damit sie aus den vergangenen und zukünftigen Zeiten schließen können, wie die Göttliche Weisheit schon in den alten Zeiten, durch den Salomon sich habe verlauten lassen: Nämlich Sie seye die Anzeigerin aller Gaben in dieser Welt. Sie gibt Glück und Unglück/ die Ehre und Unehre/ Reichthum und Armuth/ Gesundheit und Leib. Schmerzen/ Cron und schlechte Rappen/ den Seelster und Hirten. Stab/ Purpur und Zwillich/ die grossen Palläste und kleine Bauren. Hütten. In Summa/ die Göttliche Weisheit theilet alles aus nach ihrem Belieben. Sie gibt alles nach Gewicht/ Zahl und Maass/ zu dero grösseren Ehre und des Menschen Wohlfahrt; Sie macht/ dass dem Armen sein stücklein Brod mit einem Trunk Wasser so gut schmecket/ und so wohl bekomme/ als dem

NB. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Kalender und also eingerichtet/ dass ein jeder alle Märkte/ wenn solche gehalten werden/ ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber A. C. steht/ bedentet es nach dem alten Kalender.

Jahrmärkte.

Appenzell/ den 6.
Bern/ Dienstag u. dem XX. Tag.
Cassel/ auf H. 1. König.
Erlach/ Rapperschwil/ den 31.
Fischbach/ auf H. 1. König.
Freystadt/ den 15.
Gresburg in Uffland/ H. drey König Abend.
Jlang/ den 1. Dienstag. a. C.
Kiblis/ den 1. Frey. im Jenner ist ein Viehmarkt.
Lohr/ auf H. 3. König.
Lucern/ den 1.
Meyenberg/ auf Pauli Fest.
Nördlingen/ den 15.
Nürnberg/ hält die Wärs aufs New. Jahr.
Olten/ Montag vor Viehmes.
Peterslingen/ am 1. Mittwoch.
Rapperschwil/ Mittwoch vor Viehmes.
Rheinfelden/ donstag vor Viehmes.
Schweiz/ Montag vor Viehmes.
Solothurn/ den 3.
Siedingen/ am XX. Tag.
Seewitz/ bey der Schmitten/ den 25. a. C. ein Viehmarkt.
Sursee/ wöhl. nach H. 3. König.
Sempach/ den 2.
Untersee/ den letzten Mittwoch.
Uznach/ den 17.
Weil/ Dienstag nach Viehmes.
Winterthur/ donst. vor Viehmes.
Zoffingen/ auf H. 3. König.

II. **Witter Vorwarnung** | **Auf** **Aspecten und Vermuthung** **Tag** **Neu Hornung**
Monat FEBRUARIUS. **in** **Unt.** **liche** **Witterung.** **16.** **FEBRUARIUS**

5. Königs Rechnung/ Mat. 18. Aufg. 7. U. 1. m. Unterg. 4. U. 17. Co. Mat. 17.

Sonn.	1	D	Brigitte	3	0	Δ	0	3	Der	feine	9	54	12	16	Gusann
Mont.	2	E	Richm.	4	16	Δ	0	4	3	Hornung	9	58	13		Jonas
Dienst.	3	B	Blasius	5	21	Δ	0	8	3	zeigt	10	2	14		Valentin
Mittw.	4	S	Hilbertus	6	10	Δ	0	8	3	sch	10	8	15		Kaufmann
Donst.	5	A	Agatha	Den		Δ	0	8	3	recht	10	9	16		Juliana
Freitag.	6	D	Dorothea	steht		Δ	0	8	3	2. Uhr, 12. m. Nach	10	12	17		Donatus
Sonn.	7	R	Richardus	amf.		Δ	0	8	3	mit	10	17	18		Abelard

6. Arbeiter im Weinb. Mat. 20. Aufg. 6. U. 1. m. Unterg. 9. U. 9. m. Co. Mat. 20.

Sonn.	8	D	Septima	7	55	Δ	0	2	U. 15. m. Nach	10	18	19		16	Septimas
Mont.	9	A	Apollonia	9	29	Δ	0	4	3	Abel	10	21	20		Encharius
Dienst.	10	S	Scholastica	10	47	Δ	0	8	3	Verig. 3. Uhr	10	24	21		John Bach
Mittw.	11	E	Euphrosina	11	16	Δ	0	8	3	und Regen	10	27	22		Per Strubli
Donst.	12	S	Susanna	12	3	Δ	0	8	3	neben dem (nebst)	10	31	23		Josua
Freitag.	13	J	Jonas	13	31	Δ	0	8	3	6. Uhr, 48. m. Vor	10	34	24		Schalt Tag
Sonn.	14	V	Valentin	14	49	Δ	0	8	3	Wind	10	37	25		Marthian

7. Sämann und Saamen/ Luc. 8. Aufg. 6. U. 1. m. Unterg. 5. U. 19. m. Co. Luc. 8.

Sonn.	15	D	Seragel	3	12	Δ	0	4	3	und	10	41	26		Seragel
Mont.	16	J	Juliana	4	44	Δ	0	4	3	Die drei Stroh	10	44	27		Sara
Dienst.	17	D	Donatus	5	23	Δ	0	4	3	geht zu sonnenschein	10	47	28		Seander
Mittw.	18	E	Eshar	5	54	Δ	0	4	3	Winternacht unter	10	51	29		Romanus

8. Abbruch des Tags um 4 Uhr 45. Abscheid um 7. Uhr 15. m. **Neuer Merz.**

Donst.	19	G	Gobertus	Den		Δ	0	4	3	Der Schild. Brodt	10	54		1	Abelard
Freitag.	20	M	Mietrich	steht		Δ	0	4	3	6. Uhr, 11. m. Nach	10	57		2	Enselius
Sonn.	21	J	John Bischof	unter		Δ	0	4	3	geht vor	10	58		3	Kentigunde

8. D. Blinden am Weg/ Luc. 18. Aufg. 6. U. 1. m. Unterg. 5. U. 32. m. Co. Luc. 18.

Sonn.	22	D	Dr. Sahn	7	56	Δ	0	2	Uhren auf	10	4	Dr. Sahn	
Monte	23	J	Josua	9	6	Δ	0	2	neben	schneit	11	8	Enselius
Dienst	24	S	Schalt Tag	10	17	Δ	0	2	Apog. un 4 bl. ser	11	12	John. Dimp	
Mittw.	25	A	Alschm. Mat	11	33	Δ	0	2	schoner Abend	Zeit	11	16	Alschm. Mat
Donst.	26	N	Nikolaus	11	3	Δ	0	2	fern, viel Schnee zu	11	19	Abilemon	
Freitag.	27	S	Sara	0	50	Δ	0	2	neben	geben	11	23	40. Ritter
Sonn.	28	L	Leander	2	7	Δ	0	2	10. Uhr, 4. m. Nach	11	26	Alexander	

9. Versuchung Christi/ Mat. 4. Aufg. 6. U. 1. m. Unterg. 11. 45. m. Co. Mat. 4.

Sonn.	29	E	Im, 148. 148.	3	01	Δ	0	2	und sonnlich	11	29		11	Im, 148.
--------------	----	----------	----------------------	----------	----	----------	----------	----------	---------------------	----	----	--	----	-----------------

Zähllein, die in diesem Monat geworfen, soll man aufzählen, dann sie werden groß.



Muthmaßliche Witterung.

Der Vollmond den 6. kömmt mit schönem Wetter.
Das letzte Viertel den 13. hat meist Wind und
Sonnenschein.

Der Neumond den 20. wird noch Schnee bringen.
Und das erste Viertel den 28. kömmt mit Ostwind.

dem Reichen die herrlichsten Speisen und kostbar-
sten Getränke. Denn die ewige Weißheit spricht
weilers in den Sprüchen Salomon am 8. Cap. Von
mir kommen alle Reichtummen/ alle Ehren und
scheinbaren Herrlichkeiten. Durch mich herrschen
alle Könige/ und die Gesetzgeber sprechen aus was
recht ist. Und bey Amos am 3. Ohne mich erschallet
keine Trompete in der Stadt/ und ohne mich wird
das Volk nicht erschreckt. Ja die Weißheit Gottes
verursachet die größten Veränderungen auf dieser
Schau-Bühne der Welt; indem sie diesen erhöhet/
jenen erniedriget; Diesen macht sie reich/ jenen arm;
Lieferet einen dem Tod/ dem anderen dem Leben.
Der eine ist lustig/ der ander traurig. Die Göttli-
che Weißheit verändertet die Zeiten und das Alter;
Nimmt den Reichtum und gibt sie einem anderen/
denn der Reichtum kommet keinem zu aus Verdien-
sten/ sondern ändert sich nach dem Glück des Win-
des/ ja wie ein Hähnlein auf dem Dach; haltet doch
gleichwohl ihre vorgeschriebene Zeit mit gewissem
Ziél und Ende. Die ewige Weißheit Gottes verur-
sachet auch/ daß in einem Jahr mehr Früchte aus der
Erden hervor wachsen als in dem andern; und daß
an einem Ort dieselben durch schädliche Witterung
verderbet/ an einem anderen Ort aber desto schöner
hervor kommen.

Als zu einem Exempel kan das abgelaufene 1762.
Jahr hiervon zeugen, den von der Neuen Ostern bis
zur selbstigen Pfingsten, also in 7. Wochen regnete es
nur eine Nacht, deswegen eine solche Dürre und
Tröckne entstanden, daß in unseren Schweizerischen

B

und

Arberg / mittwoch vor Peter-
Stuhlfeyer.

Altirch / donstag nach der alten
Fasnacht.

Urau / den letzten mittwochen.

Kubonne / den 1. mittwoch.

Bern / diensttag nach Herren Fas-
nacht.

Bremgarten auf A. d. r. mittwoch.

Bischoffzell / do. st. vor Fasnacht.

Brugg / den 2. diensttag.

Bülach / auf Matthias.

Clesau / 1. montag nach Invoca.

Diffendosen / montag nach Viecht-
mes.

Genff / den letzten mittwoch.

Hauptweil / mont. nach Viechtm.

Herisau / Freytag nach Viechtmes
alt. Cal.

Jank in Pändten / den 1. dien-
stag alten Cal.

Käblis / den 1. Frey. a. Cal. ist
ein Viehma-kt.

Langenau / den letzten mittwoch.

Luppen / auf Valentin.

Lengburg / donst. vor Fasnacht.

Viechtmes / den 1. montag nach
Viechtmes.

Posanna / den 2. donstag.

Rucera / 2. Tag vor Fasnacht.

Murten / montag nach der alten
Fasnacht.

Neuenburg / den 3.

Seerweil bey der Schmidten / den
20. alt. Calenders/ ist ein Vieh-
markt.

Schaffhausen / diensttag nach In-
vocavit.

Solothurn / dienst. nach der alten
Fasnacht.

Thun / samstag vor Invocavit.

Weinselden / mitw. vor Fasnacht.

Zofingen / am Aschermittwoch.

Merz hat 31. Tag. | Der Weinstock wird zuvor verlegt, wann er soll voller Früchte seyn,
Wen dich die Buß in Thranen setz; so stellt die Glaubens-Frucht sich ein.



Muthmaßliche Winterung.

Der Vollmond den 6. hat meist noch frische Winde.
Das letzte Viertel den 13. ist zimlich fruchtbar.
Der Neumond den 21. kommt mit Sonnchein.
Das erste Viertel den 29. wird recht fruchtbar.

und Bündnerischen Landen, an theils Orten ein
Drittheil, ja gar nur die Helffte vom Gras oder Heu
weniger ist eingesamlet worden; Darauf folgen
ein recht schön fruchtbar Wetter, bis den 28. und
29. Brachmonat Alt. Cal. an welchen Tagen der-
massen regnete, als ob eine neue Sündfluth kom-
men wolte, von welchem großen Wasser zum Ange-
dencken der Nach. Welt einige Exempel beschreiben
will: Als Donnerstags den 27. Brachmonat An.
1762. fielen allbereit hefftige Blaz Regen in Pünd-
ten, Oberland, Rheinthal und Appenzellerland 20.
eln. Freytags den 28. Brachmonat aber, ware
es als ob sich die Fenster des Himmels geöffnet hät-
ten; regnete ohne Aufhören den ganzen Tag, den
folgenden Samstag wiederum mit hefftigen Blaz
Regen. Alle Bäche und Flüße, absonderlich die
Bera-Wasser ließen ungemein stark an. Nicht nur
der Rhein ware außerordentlich groß / sondern wur-
de durch den starken Zufluß andern Wassern so ange-
schwellt, daß er das Wasser in seinem ordinären
Schranken nicht mehr behalten, sondern nothwen-
dig da und dort ausbrechen mußte. Nicht nur der
hintere Rhein, so aus dem Rheinwald herfließet,
der mittlere aus dem Balde-Medels / und der vor-
dere Rhein, so aus dem Olsentis herkommt / war
außerordentlich groß, sondern es kommt noch von
dem Albulen-Berg, von oberhalb Stein ein star-
ker Fluß / welcher ob Färkenen bey Thuss in den
Rhein

Appenzell / Mittw. nach Mittsach
Arbon / Mittw. vor Palmstag.
Bogen / auf Mittsach.
Breglach / Dienstag nach Ost.
Burgdorf / den 1. Mittwoch.
Colmar / auf Fronfasten.
Darmstadt / auf Mar. Verk.
Elgg / an Gregori.
Frankfurt / auf Quasimodo.
Gais, bald den 1. Dienstag ein
Biehmarkt alt. Cal.
Horgen / den 1. Donst.
Jlang / den 1. Dienst. alt. Cal.
Küblis / den 1. Freytag ein Bieh-
markt alt. Cal.
Münchelgrab / Samstag vor Eßare
Neu-Breglach / auf Jos. ph.
Neuburg am Rhein / auf Mittsach
Nürnberg / hält Mes / Freytag
auf Ostern.
Peterlingen / Donnerstag nach O-
stern.
Regensburg / auf Gregori
Reichensee / auf Gertrud.
Sanen Freytag vor Palmstag.
Seeweiß bey der Schützen / den
20. a. Cal. ein Biehmarkt.
Seeligen / den 6ten.
Schweiz / den 17.
Solothurn / Dienstag nach Mit-
sach / und Ostervierstag.
Ulmergen / den 21. ten.
Untersee / den 1. Mittwoch.
Uri / Donstag vor Ostern.
Wilisau / Montag vor Fr. doling
Yverdon / Dienstag nach Palm-
tag.
Zell am Unter-See / den 18.

Die Nacht ist in diesem
Monat 12. Stund Lang.



IV. **Altes April.** | C Auf | **Wetter und Vermuth.** | Tag R. | **Neuer April.**
 Monat | APRILIS. | m. Unt. | liche Witterung. | C. M. | APRILIS.

Donsta	1 Hugo	☿	3 53	☿ ☿ ☿ ☿	Dieser	13 18	12 Julius
Freya.	2 Ubundus	♄	4 12	☿ ☿ ☿ ☿	feucht bare	3 22	13 Egesippus
Samst.	3 Venatius	♄	4 29	☿ ☿ ☿ ☿	h April	13 25	14 Tiburtius

14. Einritt Christi/ Mat. 21. ☉ Aufg. 5. Uhr/ 16. m. Unt. 6. Uhr/ 41. Ev. Mat. 21.

Sonnt	4 Palm. A.	☿	Der C	☿ ☿ ☿ ☿	nimmt	13 28	15 Palm. A.
Monta	5 Martialis	♄	steht	☉ 9. Uhr, 57. Vorm.		13 32	16 Daniel
Dienst.	6 Freneus	☿	auf.	☿ ☿ ☿ ☿	h kleinen	13 35	17 Rudolph
Mitwo	7 Celestius	☿	10 28	☐ 4 schönen Anfang		13 38	18 Ulmannus
Donst.	8 Hohedonst.	☿	11 39	☿ neben dem C mit		13 41	19 Hochdo. ☿
Freya	9 Stille Freya	☿	A. B.	☉ in 3. Uhr, 40. M.		13 43	20 Charseph
Samst	10 Ezechiel	☿	1 35	☐ ☐ ☐ ☐	Regen und	13 46	21 Anselmus

15. Aufersteh. Christi/ Mar. 16. ☉ Aufg. 5. Uhr/ 5. m. Unt. 6. Uhr/ 55. Ev. Mar. 16.

Sonnt	11 Oßertag	☿	2 13	☐ ☐ ☐ ☐	Sonnenschein,	13 49	22 Oßertag
Mont.	12 Mont. Jul	☿	2 50	☉ 2. Uhr, 44. m. Nach.		13 52	23 Montag ☿
Dienst.	13 Dienst. Ege	☿	3 1	☿ ☿ ☿ ☿	* h allein	13 55	24 Dienstag ☿
Mitwo	14 Tiburtius	☿	3 15	☐ 4 ☐ ☐ ☐	h die	13 59	25 Marcus ☿
Donsta	15 Olympia	☿	3 27	☿ ☿ ☿ ☿	☐ ☐ kalten	14 3	26 Anacletus
Freya	16 Daniel	☿	3 40	☉ Ost Winde haben		14 6	27 Anastasius
Samst.	17 Rudolph	☿	3 53	☐ ☐ nachmahlen	X	14 10	28 Vitallis

16. Verschloßne Thür/ Job. 20 ☉ Aufg. 4. Uhr/ 53. m. Unt. 7. Uhr/ 7. Ev. Job. 20.

Sonnt	18 Quas. Ege	☿	4 0	☉ in 4. Uhr, 4. m. Nach.		14 14	29 Quas. B.
Monta	19 Bernerus	☿	Der C	☐ ☐ ☐ ☐	* h Ober	14 17	30 Quirin. ☿

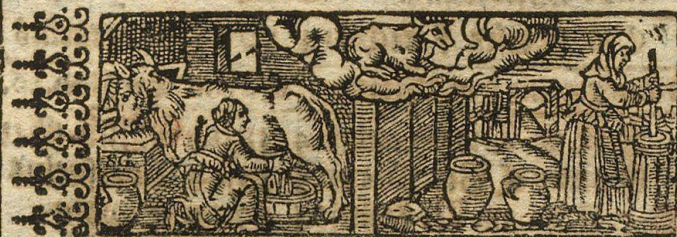
☿ Anbruch des Tages um 2. Uhr/ 39. m. Abschied um 9. U. 21. **Neuer May.**

Dienst.	20 Hermann	☿	geb. t	☉ 4. Uhr/ 25. m. Vor.		14 20	1 Phil. Jac ☿
Mitwo	21 Anselmus	☿	unter.	☿ ☿ ☿ ☿	☐ ☐ hand mit	14 23	2 Athanasius
Donsta	22 Cajus	☿	9 59	* ☿ harten Reissen,		14 26	3 Erand ☿
Freya	23 Georg	☿	11 12	☐ ☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐ ☐	14 29	4 Monica
Samst	24 Anacletus	☿	1 18	☉ ☉ ☉ ☉	☐ ☐ ☐ ☐	14 31	5 Gotthard

17 Vom guten Hirten/ Joh. 10. ☉ Aufg. 4. Uhr/ 43. m. Unt. 7. Uhr/ 17. Ev. Joh. 10.

Sonnt	25 E. M. M.	☿	U. B.	☿ ☿ ☿ ☿	☐ ☐ ☐ ☐	14 34	6 E. M. M.
Monta	26 Albertus	☿	1 2	☉ in ☐ ☐ ☐	☐ ☐ ☐ ☐	14 37	7 Stanis' aus
Dienst.	27 Anastasius	☿	1 37	☿ ☿ ☿ ☿	X immer	14 40	8 Rich. Ersch
Mitwo	28 Vitallis	☿	2 3	☉ 1. Uhr/ 29. m. Vorm.		14 43	9 Beatus
Donsta	29 Bet. Mart	☿	2 22	☿ ☿ ☿ ☿	☐ ☐ trocken wet	14 46	10 Gordianus
Freya	30 Waloburgis	☿	2 40	☿ ☿ ☿ ☿	☐ ☐ ☐ ☐	14 48	11 Rourca

Erhöhet den Leib und mehret das Blut, Zu Aderlassen ist sehr gut.



Muthmaßliche Witterung.

Der volle Ostermond den 5. ist fruchtbar.

Das letzte Viertel den 12. kömmt mit starken Reissen.

Der Neumond den 20. fahret mit Reissen fort.

Das erste Viertel den 28. bringet Sonnenscheyn.

Rhein fällt. Als aus dem Schallstid came der tobende Blesur-Fluß, welcher hart an der Stadt Thur vorbey fließt, der war so angewachsen, daß man den 12. Heumonats am Sonntag Morgen, ankatt in die Kirche, mit allen Glocken Sturm leutete, und wehren mußte, dessen obngeacht risse er 7. Häuser samt dem Zollhaus und der Bruck bey dem D. bern-Thor/ mit sich fort, und stuhnd die halbe Stadt in Gefahr. Aus dem Brettigöw kam die wütende Landquart, und zerriß Buben und Dämme. Ob dem Dorf Grösch im Brettigöw, brach der Bach bey Seemleß herab, führte die größten Lannen und Ertne mit, versteckte sich bey der Bruck, und das grosse Wasser nahm den Ausbruch durch das Dorf, und führte 22. Häuser mit fort. Die Lamin came von Pfeffers und nahm 10. Häuser und 15. Stab von Ragaz mit; Und die Ill ein grosser Fluß aus dem Montafu, sette die ganze Stadt Feldkirch in äusserste Angst und Gefahr; wann man den elsernen Rechen/ so sonst das Holz auffangt nicht mit Stücken hätte einschleffen können, wäre die halbe Stadt in Gefahr gestanden/ weggespület zu werden. Alle diese Flüsse samt dem Rhein flossen zusammen in das Rheinthel hinab, und überschweuften es Sonntag Morgens wie ein See; Da war der Jammer und Noth recht groß; Der Rhein kam nicht wie andere mahl allgemach daher, sondern brach mit grossem Tosen und Wüthen herein, daß

Baden im Ergäu / auf Georg.

Bern/ dienst. nach Quasimodo.

Bremgarten / Ostermittwoch.

Bernegg / dienstags nach Georg.

Eschau/ auf Georg.

Elst / Mittwoch vor Georg.

Ermentingen/ den 15.

Frankfurt / auf Quasimod.

Gärstenu / auf Georgi a. E. ein Viehmarkt.

Gais den 2. Dienstag ein Viehm.

Glarus / auf Georgi a. Cal.

Heiden und Herlian / auf Georg alt. Cal.

Hundwell/ 14. Tag vor der Landsgemeind am Dienstag.

Lyon/ auf Quasimod.

Langen / den letzten Mittwoch.

Lauffenburg/ am Osterdienstag.

Leipzig/ auf Jubilate.

Rechtenflieg / Montag nach Quasimodo.

Rosanna / 1. Montag nach Quasimod.

Rucera / 14. Tag vor Aufahrt.

Mühlhausen/ am Osterdienstag.

Rürnberg/ auf Ostern.

Neustadt / am Bieler-See / den 23. sten.

Peterlingen / Donst. nach Quasimodog.

Rapperschwell / Ostermittwoch.

Rheinegg im Rheinthel / den 2. Mittwoch nach Georg.

Rothwyl/ auf Georg.

Rheinfelden/ den letzten Donst.

Solothurn/ am Osterdienstag.

Steckborn/ Donstag vor Mast.

Schiers/ auf Georgi / Viehmarkt alt. Cal.

Teufen / Montag vor der Landsgemeind.

Tübingen/ auf Georg.

Wibis/ den 27.

Wettisshwell / den 1. Donstag.

Zoffingen/ am Osterdienstag.

V.	Aller Wapen	Auf	Wappen und Vermuthung	Tage	Neuer Wapen
Monat	MAJUS.	n.Unt.	liche Witterung.	S.M	MAJUS.
Gangst.	Phil. Jaco. 28	2 14	(V Dieser P rechil	14 50	12 Banerattus
18	Nach Trübsal Freud/Joh. 16.	● Aufg. 4. U. 13 m. Unterg. 7. U. 27. m. Ev Joh. 16.			
Sonne	2 Jub. Ath. 28	2 20	† † † Die gute	14 53	13 Jub. Ser
Mont.	3 Erfindung	Der C	Sonne (Ber. Wapen	14 55	14 Bonifacius
Dienst.	4 Monica 28	hebet	5. U. 42. m. N. kommt	14 57	15 Euphia
Mittw.	5 Gottfried 28	auf.	ist dieser Zeit & mit	15 1	16 Job. Nepo.
Donka	6 Hl. Conrad 28	10 22	bey dem 7. Gestirn,	15 4	17 Ubaldus
Freyta	7 Gottfried 28	11 22	† neben C Regen	15 7	18 Venantius
Gangst.	8 Michael Ers. 28	U. B.	Δ 4 X und Son-	15 9	19 Potentiana
19.	Jes. verheißt den Troß. Joh. 16.	● Aufg. 4. U. 25. m. Unterg. 7. U. 35. Ev Joh. 16.			
Sonne	9 Cant. We	0 43	Om 4. U. 33. Nach.	15 11	20 Cant. We
Monta	10 Gorgian 28	2 5	Δ 4 menschen, zu	15 13	21 Hospitius
Dienst.	11 Louisa 28	3 25	C 3. Uhr, Nach. gleich	15 15	22 Helena
Mittw.	12 Banerattus 28	1 37	† † † möchte sich	15 17	23 Dieterich
Donka	13 Servatus 28	1 48	□ 4 † der Don-	15 19	24 Johanna
Freyta	14 Epiphanius 28	1 59	C 2 † ner stark bö	15 21	25 Urbanus
Gangst.	15 Sophia 28	2 11	□ ♀ X ren lassen	15 23	26 Eleutherus
20.	So ihr den Vater bitten/ Joh. 16.	● Aufg. 4. U. 19. m. Unterg. 7. U. 41. Ev Joh. 16.			
Sonne	16 Rog. Mel 28	2 24	C Hypog. O wo nicht	15 25	27 Rog. 17
Monta	17 Torquatus 28	2 40	† neben C X gar	15 26	28 Hermann
Dienst.	18 Christofom. 28	Der C	Δ 3 † Blitz zu be-	15 28	29 Maximilian
Mittw.	19 Potentiana 28	gehet	● 10. Uhr, o. m. Nachm.	15 29	30 Wigandus
Donfi.	20 Auffart. Eb 28	unter.	♀ † fürchten ist,	15 30	31 Auffart. 17
21.	Anbruch des Tages um 1, 20. m. Abschied um 10. 40. m. Neu-Trachmo				
Dreht.	21 Constantia 28	0 0	☉ ☽ ☿ 4 neben C	15 31	1 Nicodemus
Gangst.	22 Helena 28	10 45	† † † Δ h † an	15 32	2 Thilemann
22.	H. Geistes Zeugnuß/ Joh. 15.	● Aufg. 4. U. 13. m. Unterg. 7. U. 47. m. Ev Joh. 15.			
Sonne	23 Craud. D 28	11 30	† † † ♀ neben C	15 34	3 Craud. C
Mont.	24 Johanna 28	11 50	† † † □ h † ber	15 36	4 Eduardus
Dienst.	25 Urbanus 28	U. B.	† † † * ○ * 4	15 37	5 Wendelund
Mittw.	26 Anna Ragd. 28	0 26	† † † recht frucht.	15 38	6 Weibertus
Donka	27 Entalus 28	0 48) 9. Uhr/ 44. m. Vorm.	15 39	7 Robertus
Freyta.	28 Wilhelmus 28	0 58	C † * ♀ bar mit	15 40	8 Richardus
Gangst.	29 Maximilian 28	1 12	† † † X Regen	15 41	9 Columbus
22.	End. des H. Geistes/ Joh. 14.	● Aufg. 4. U. 2. m. Unterg. 7. U. 52. m. Ev Joh. 14.			
Sonne	30 Pfingsta. 28	1 27	C Berig. Δ 4 und	15 42	10 Pfingsta
Mont.	31 Mont. Pet. 28	1 45	† † † sonnen scheinen	15 43	11 Montag



Mathematische Witterung.

Der Vollmond den 4. zeigt schön Wetter.
Das letzte Viertel den 12. fährt mit Nach-
Wetter fort.

Der Neumond den 19. kömmt mit Donner u. Bliz.
Das erste Viertel den 27. hat viel Regen.

die Leute keine Zeit mehr hatten, aus ihren Hän-
sern sich zu retten. Daher hörte man von nichts/
als Sturmschlagen, Sturmleuten und Hilffo-
schreyen; kein Nachbar konte mehr dem andern zur
Hülff und Rettung kommen, dann das Wasser ware
nicht wie andere mahl 3. bis 4. Schuh, sondern wo
es am niedrigsten stünd, 10. 12. bis 15. Schuh
tief, und glenge an das Dach hinauf.

Die Dörfer, so auf der Höhe am Fuß des Ber-
ges lagen, als Rütli, Eichberg/ Altkätten, Mar-
bach/ Nebstein/ Balgach/ Bernegg und Thal, hat-
ten keine Noth. Hingegen stündte Bächel/ Str.
schensprung/ Oberried, Montligen, Griesern, Wid-
nan, ein guter Theil von Diepolsau ob der Kirche,
Schmitter / die Au, St. Margaretha und alten
Rhein/ völlig unter dem Wasser, und ward an die-
sen Orten am Sonntag kein Gottesdienst gehalten.

Zu Bernegg sollte am Sonntag Morgen eine re-
formirte Leiche aus der Au bestattet werden; eine
halbe Stunde vor der Predigt kam Bericht ins
Pfarrhaus, es seye eine pure Unmöglichkeit/ die
Leich auf Bernegg zu bringen, sie schwämme in
der Kammer herum; sie ward den folgenden Tag
auf einem Floß auf Bernegg gebracht.

Schreiben von Lucern vom 28. Heumon.

Gleichwie das Wasser den 12. Juli am höchsten
C 2
gewe-

Alberschwendi den 1. Montag.
Altstätten / den 1. mitw. alt. Cal.
Au der Od / den 1ten.
Appenzell / auf H. Dreysaltigkeit.
Aran / diensttag vor Aufahrt.
Biberach / am Pfingstmittw.
Bischoffzell / montag vor der Auf-
fahrt.
Bremgarten / Pfingstmittw.
Bregenz / am Pfingstdienstag.
Chur / den 1sten May alt. Cal.
Dorrenbieren / Dienstag nach
Pfingsten.
Emt / mittwoch vor Pfingsten.
Freiburg in Schwab / den 3.
Gottlieben / den 1. montag.
Jiang / den ersten Dienst. alten
Calenders.
Kempten / den 10.
Lauffenburg / Pfingstdienstag.
Leuzburg / den 1. mittwoch.
Lindau / den 1. Samstag.
Lucern / 14. Tag vor der Auf-
fahrt.
Meyersfeld / montag nach Georg.
gl / alt. Cal.
Mellingen / am Pfingstmittw.
Mühlhausen / am Pfingstdienst.
Rapperschwil / Pfingstmittw.
Rorschach / donst. vor Pfingsten.
Schaffhausen / am Pfingstdienst.
Solothurn / diensttag nach + Er-
findung. den 2. am Pfingstdienst.
St. Gallen / samstag vor Auf-
fahrt.
Stauffen / auf Philippi Jacobi.
Wangen / mittwoch nach + Er-
findung.
Wiltsau / den 1. Tag nach + Er-
findung.
Weil / den 1. Dienstag.
Wetsfelden / den 3.
Winterthur / Donnerstag vor
Aufahrt.
Züringen am Pfingstdienst.
Zürich / den 1sten.
Zuzach / 2. Tag nach Pfingsten.

VI. **Alter Brachmo.** | **Aufspecken und vermuthliche Witterung.** | **Tagl.** | **Neu Brachmo.**
Monat | **JUNIUS.** | **u. Unt.** | **Es** | **JUNIUS.**

Dienst	1 Dienst. Nie	Der	11. Ubr. Nach. Kom	15 44	12 Diensta.
Mittwo	2 Fronsfassen	steht	11. Ubr. Nach. Kom	15 44	13 Fronsa.
Donsta	3 Erasmus	auf.	11. Ubr. Nach. Kom	15 45	14 Ruffinus
Freya	4 Kelleltas	10 0	11. Ubr. Nach. Kom	15 46	15 Vitus
Samst	5 Bonifacius	10 20	11. Ubr. Nach. Kom	15 46	16 Justinus

23. Von der Wiedergeburt/ Job. 3. 3 Aufg. 4. U. 6. m. Unterg 7. U. 54. Ev. Mae. 28.

Sonnt	6 E Dreyfall	10 55	11. Ubr. Nach. Kom	15 47	17 E Dreyf.
Monta	7 Casimirus	11 15	11. Ubr. Nach. Kom	15 47	18 Marcellus
Dienst	8 Medardus	11 30	11. Ubr. Nach. Kom	15 48	19 Gervasius
Mittwo	9 Columbus	11 56	11. Ubr. Nach. Kom	15 48	20 Sylvester
Donsta	10 Onophrius	12 11	11. Ubr. Nach. Kom	15 48	21 Aloysius
Freya	11 Barnabas	0 29	11. Ubr. Nach. Kom	15 48	22 10000. Mt.
Samst	12 Basilides	0 35	11. Ubr. Nach. Kom	15 48	23 Edeltrud

24. Vom reichen Mann/ Luc. 16. 3 Aufg. 4. U. 6. m. Unterg 7. U. 54. Ev. Luc. 14.

Sonnt	13 E. El. Säus	0 50	11. Ubr. Nach. Kom	15 47	24 E. El. Säus
Monta	14 Abig. el	1 5	11. Ubr. Nach. Kom	15 47	25 Prosper
Dienst	15 Vitus	1 26	11. Ubr. Nach. Kom	15 46	26 Joh. Paul
Mittwo	16 Justinus	1 59	11. Ubr. Nach. Kom	15 45	27 Schlaffer
Donsta	17 Hortensia	Der	11. Ubr. Nach. Kom	15 44	28 Leo Babst
Freya	18 Marcellus	gebet	11. Ubr. Nach. Kom	15 44	29 Pet. Paul
Samst	19 Gerbardus	unter.	11. Ubr. Nach. Kom	15 43	30 Pauli Gedä.

25. Anbruch des Tags um 1. U. 2. m. Abscheid 10. U. 58. m. Neuer Heumon.

25. Vom grossen Abendmahl/ Luc. 14. 3 Aufg. 4. U. 9. m. Unterg 7. U. 51. Ev. Luc. 15.

Sonnt	20 E. Sylvester	10 0	11. Ubr. Nach. Kom	15 42	1 E. Sylvester
Monta	21 Albanus	10 22	11. Ubr. Nach. Kom	15 41	2 Mar. Heim
Dienst	22 Justina	10 41	11. Ubr. Nach. Kom	15 40	3 Landfrancus
Mittwo	23 Edeltrud	10 59	11. Ubr. Nach. Kom	15 39	4 Ulrich Fisch
Donsta	24 Joh. Tauf.	11 12	11. Ubr. Nach. Kom	15 38	5 Anselmus
Freya	25 Eberhard	11 28	11. Ubr. Nach. Kom	15 37	6 Elias
Samst	26 Joh. Paul	11 45	11. Ubr. Nach. Kom	15 35	7 Willibald

26. Vom verlobten Schaf/ Luc. 15. 3 Aufg. 4. U. 13. m. Unterg 7. U. 47. Ev. Luc. 5.

Sonnt	27 E. 7 Schlaf	11 54	11. Ubr. Nach. Kom	15 34	8 E. 7 Schlaf
Monta	28 Benjamin	12 11	11. Ubr. Nach. Kom	15 32	9 Sprillus
Dienst	29 Pet. Paul	0 31	11. Ubr. Nach. Kom	15 31	10 Bröder
Mittwo	30 Pauli Gedä.	1 8	11. Ubr. Nach. Kom	15 30	11 Rachel

Sonne-Jahr/ das ist ein hitziges Jahr. Wonne-Jahr/ das ist ein fröhliches Jahr.
 Rath-Jahr/ das ist ein nasses Jahr. Noth-Jahr/ das ist ein theures Jahr.

Brachm. hat 30. Tag. | Nun der guldene Sonnen-Wagen! leuchtet mit behagen,
Wie der Krebs zurücke weicht, dessen Zeichen sie bestreicht.



Mathematische Bitterung.

Der Vollmond den 2. macht schön Heumetter.

Das letzte Viertel den 20. ist unbekändig.

Der Neumond den 18. hat große Platz-Regen.

Das erste Viertel den 15. zeigt gute Tage.

gewesen, so hat es sich nun wiederum in die um diese Zeit gewöhnliche Höhe begeben/ also daß es um 3. Zoll weniger als 4. Schuh abgenommen hat. Schaden hat es hier, auferst Hinterlassung vieles Schlamm und Gestank in den Kellern, Häusern, Gütern, Gärten und Aedern 2c. Gott sey Dank! nicht viel gethan.

In Urner-Land

Hat es Freitag Nachts, als den 9. dieses, zu Wasen ein Haus und Mühle, am Steg 5. Häuser und 5. Personen aus einer Schmidten, zu Gessener 5. Häuser / zu Bürglen 2. Häuser und ein Mühle / und zu Erstfelden ein Haus und ein Sägen: zusammen 22. Kirken / durch die Wasserfluth gekostet. Die Göschener Alp solle ganz ruinirt seyn / und was das Wasser nicht geschadet, haben es die Rössen gethan. Vier Brücken und eine halbe ist von Wasen bis Altorf hin / weggenommen worden. Zu Urselen hat es nur wenig gereget. Auf dem Gottshards-Berg gar nicht / und ennert dem Gebürg seufzete man nach Wasser. Der Schaden ist durchwegs ungemein groß.

In Schweiz

Hat die Muta vom Eofer Muta-Thal bis Brunnen 3. Häuser und 1. Brücken hinweg genommen, und ist das Kloster mit Noth stehen geblieben. Der ganze Feld-Boden von Thar an bis Brunnen, ist mit Eott überfarnet worden.

Muhonne/ den letzten Dienstag.
Badenweiler/ montag nach Dreyfaltigkeit.
Brendorff auf Peter und Paul.
Biel/ auf Michaeli.
Bruntz/ den letzten Mittwoch.
Davos/ den 23. als Cal.
Geldkirch / auf Johann.
Kempten/ Peter Pauli.
Nechtensteg / Mont. nach Dreyfaltigkeit.
Morsee / auf Vitus.
Mämpelgardn / Samstag nach Dreyfaltigkeit.
Neuenburg/ den 22.
Neuchâtel / den letzten Donnerstag.
Nevis/ den 24.
Olten / Montag vor Johann.
Ravensburg / auf Vitus.
Rothweil / auf Johann.
Salez / auf Johann.
Strassburg / auf Johann
Schaffhausen / am Pfingst-Dienstag.
Sursee / auf Johann und Pauli.
Ulm/ auf Vitus.
Weil / Dienstag nach Dreyfaltigkeit.
Zürich/ 14. Tag nach Pfingsten.
Zürich / Montag nach Dreyfaltigkeit.



VII. **Alter Heumonath** (Auf **Aspeten und Vermuth** Tag **Neu Heumon.**
Monat. JULIUS. u. Unt. **liche Witterung.** **S. M.** JULIUS.

Donst. 1 Theobaldus **Der** 4 8 Der hitzige 15 29 12 Lydia/ Rab.
Freya. 2 Mar. Heim **Regen** 8. Uhr, 39. m. Vor 15 28 18 Kayf. Heinz
Samst. 3 Cornelius **auf.** 8 2 Heumonath mit 15 26 14 Bonaventu.

27. Dom. Haken im Aug/ Luc. 6. 8 Aufg. 4. U. 18. m. Unterg. 7. U. 42. m. Ev. Mat. 5.

Sonn. 4 4 Ulrich **h** 9 22 **h** in **h** vieltem 15 24 15 **S. M. S. f**
Monta 5 Anselmus **h** 9 39 **h** 4 Sonnen 15 22 16 Wendellund
Dienst. 6 Esajas **h** 9 52 **h** 8 scheln, jeh 15 20 17 Alexius
Witr. 7 Joachim **h** 10 8 **h** 8 doch wird 15 18 18 Waternus
Donst. 8 Kistan **h** 10 14 **h** 4 4 der Regen 15 16 19 Rosina
Freya. 9 Cyrillus **h** 10 26 **h** 10. Uhr, 45. m. Nach 15 14 20 Arnold
Samst. 10 7. Brüder **h** 10 40 **h** 4 Die warmen 15 12 21 Arbogast

28. Jesus lehrt im Schiff/ Luc. 5. 8 Aufg. 4. U. 25. m. Unterg. 7. U. 35. Ev. Marc. 8.

Sonn. 11 5 Rachel **h** 10 56 **h** 1. U. 16. N. 15 10 22 **S. M. Ma**
Monta 12 Lydia/ Rab. **h** 11 17 **h** 8 Tage Apog. 15 8 23 Apollonia
Dienst. 13 Kayf. Heinz **h** 11 46 **h** 8 nehmen dieser Zeit 15 6 24 Christian
Witr. 14 Bonaventu. **h** 11 31 **h** 8 ihren Anfang, 8 35 4 25 Jac. Chr
Donst. 15 Margareth **h** 1 30 **h** 4 neben 8 8 auch 15 22 26 Anna
Freya. 16 Wendelin **h** Der 8 **h** 8 nicht augen, 14 52 27 Pantaleon
Samst. 17 Alexius **h** schet 8. Uhr, 49. m. Nachm. 14 57 28 Natalius

29. Phari' der Gerechtigkeit/ Mat. 5. 8 Aufg. 4. U. 32. m. Unterg. 7. U. 28. Ev. Marc. 7.

Sonn. 18 6 Hartma. **h** unter 8 8 8 8 14 55 29 **S. M. Ma**
Mont. 19 Rosina **h** 8 50 **h** 8 8 ben zugleich 14 58 30 Jacobea
Dienst. 20 Arnold **h** 9 4 **h** 8 neben dem 8 am 14 50 31 Germanus

30. Anbruch des Tags um 2. Uhr 14. Abschied um 2. Uhr 46. m. **Neu Augustus:**

Witr. 21 Arbogast **h** 9 18 **h** 8 ein schöner Abends 14 41 2 **S. M. Ma**
Donst. 22 Mar. Ragd **h** 9 33 **h** 8 stern. Die Steeb 14 46 2 **S. M. Ma**
Freya. 23 Apollonia **h** 9 49 **h** 8 geht Donner 14 48 3 **S. M. Ma**
Samst. 24 Christina **h** 10 10 **h** 8 8. U. 54. N. 14 40 4 **S. M. Ma**

30. Jes. speist 4000. M. Marc 8. 8 Aufg. 4. U. 40. m. Unterg. 7. U. 20. m. Ev. Luc. 16.

Sonn. 25 7 Jac. Chr **h** 10 32 **h** 8 etwas vor 2. Uhren 14 37 5 **S. M. Ma**
Monta 26 Anna **h** 11 6 **h** 8 auf. 8 neben dem 8 14 34 6 **S. M. Ma**
Dienst. 27 Pantaleon **h** 11 8 **h** 8 kein Mangel 14 32 7 **S. M. Ma**
Witr. 28 Stegried **h** 9 2 **h** 8 8 8 verspürt 14 28 8 **S. M. Ma**
Donst. 29 Beatrix **h** 1 0 **h** 8 wird, neß 8 scheln 14 25 9 **S. M. Ma**
Freya. 30 Jacobea **h** Der 8 **h** 8 8 und Regen 14 22 10 **S. M. Ma**
Samst. 31 Siboria **h** h. bet 7. Uhr, 0. m. Nachm. 14 19 11 **S. M. Ma**

In diesem Monat soll man nicht viel überlassen / auch nicht purgieren.



Ruthmaßliche Witterung.

Der Vollmond den 9. ist sehr hitzig mit Regen.

Das letzte Viertel den 9. kommt mit vielem Sonnenschein.

Der Neumond den 17. hat meist große Wasser.

Das letzte Viertel den 24. wird der Donner nicht ausbleiben.

Und endlich der Vollmond den 31. ist gefährlich.

In Unterwalden /

Besonders das Aa. Wasser gegen Engelberg, hat auch jämlich geschadet, also daß von Stans bis Stans-Stadt alles unter Wasser lag.

Bericht von Glarus.

Gleichwie an so vielen Orten traurige Nachrichten eingelassen von grossen Überschwemmungen/ so hat der große Gott auch das Land Glarus auf eine recht empfindliche und erschreckliche Weise in diesem 1763ten Jahr heimgesucht / dessen Andenken in den Geschicht- und Jahr- Bücheren unvergessen wird. Diese erschreckliche und überaus große Wasser-Not hat den Anfang genommen, in der Nacht auf den 29. Junii Alt. Cal. und 2. Tag und Nächte, nemlich den 29. 30. Junii und 1. Julii ununterbrochen gedauert, an einigen Orten länger, an anderen aber kürzer. Es ist anbey die größte Noth und Schaden erfolgt im Rintbal, Enge und Nettkall, wie auch in Bettswanden und Luchsinggen; absonderlich der Rintb Fluß came in außerordentlicher Größe zum Vorschein. Er soll Felsen und Stein, wie Häuser, und eine außerordentliche Quantität klein und großes Holz, daß meistens armen Tagelöhnern gehörte, fortgeschleppt haben.

Jm

Altkirch / auf Jacobi.

Augspurg / auf Ulrich.

Arau / den 1. Mittwoch.

Beaucalre / den 22.

Bern / Mittwoch nach Jacobi.

Bonselden / auf Jacobi.

Biel / auf Ulrich.

Bisanz / auf Jacobi.

Cleven / den 15.

Haslach / Montag nach Peter Paul.

Heidelberg / auf Margaretha.

Ilanz / auf Margaretha / alten Calenders.

Landen / Langenau auf Margaretha.

Mayn / auf Jacobi.

Memmingen / Meyenburg / auf Ulrich.

Milden / den 1. Mittwoch.

Münster / im Basler - Distric den 17.

Orbone / auf Maria Magdal.

Rhelnegg / mittwoch nach Jacobi Kirchweyh.

Seddingen / auf Jacobi.

Sempach / auf Cyrilli.

Überlingen / auf Ulrich.

Untersee / am 1. mitwoch.

Wies / Dienstag nach Maria magdalena.

Wallenburg / Dienstag nach Maria Magdalena.

Wildbau / auf Ulrich.

Welsch - Neuenburg / den ersten mitwoch.

Waldshut / auf Jacobi.

Wilsau / auf Ulrich.

Worms / auf Theobaldi

Würzburg / den 2.

VIII. **Alter Augustin.** C Auf **Aspeeten und vermuth.** Tag. **Neu Augustin.**
Monat AUGUSTUS. u. Unt. **liche Bitterung.** **S. M. AUGUSTUS.**

31. Salchen Propheten/ Mar. 7. O Aufg. 4. U. 52. m. Unterg. 7. U. 8. m. Ev. Luc. 19.

Sonnt	1 Es Pe. Ruf	aus.	8 0	☉ ☿ ☊ Der gefäbr.	14 17 12	☉ ☿ ☊ Clara
Mont	2 Moses	☉	8 0	☉ ☿ ☊ lich	14 14 13	☉ ☿ ☊ Hypollitus
Dienst.	3 Jofas	☉	8 13	☉ ☿ ☊ In 12. U. Witta	14 10 14	☉ ☿ ☊ Eusebius
Mittw.	4 Dominicus	☉	8 24	☉ ☿ ☊ scheinete	14 7 15	☉ ☿ ☊ Ma. Jun. I
Donst.	5 Oswald	☉	8 35	☉ ☿ ☊ Augustmonat	14 3 16	☉ ☿ ☊ Tod. Rochel
Freit.	6 Sirtus	☉	8 47	☉ ☿ ☊ kommt mit	13 59 17	☉ ☿ ☊ Liberatus
Samst.	7 Donat. Afra	☉	9 1	☉ ☿ ☊ neben C Apog.	13 55 18	☉ ☿ ☊ Agabitus

32. Ungerechte Gauffhalt. Luc. 16. O Aufg. 5. U. 5. m. Unterg. 6. U. 55. m. Ev. Luc. 18.

Sonnt	8 Es Reinbar	☉	9 21	☉ ☿ ☊ 5. Uhr, 4 m. Naehm	13 12 19	☉ ☿ ☊ Gebal.
Mont.	9 Romanus	☉	9 47	☉ ☿ ☊ harten Donner.	13 49 20	☉ ☿ ☊ Bernhard
Dienst.	10 Laurentius	☉	10 22	☉ ☿ ☊ Hunds. End. wetter.	13 46 21	☉ ☿ ☊ Privatius
Mittw.	11 Ignatius	☉	11 13	☉ ☿ ☊ Om 5. U. 36. m.	13 43 22	☉ ☿ ☊ Symphoria
Donst.	12 Bleiche Cla.	☉	11 56	☉ ☿ ☊ neben C Kieboch	13 40 23	☉ ☿ ☊ Zacheus
Freit.	13 Samuel	☉	11 5	☉ ☿ ☊ * h wird	13 38 24	☉ ☿ ☊ Barthol
Samst.	14 Hypollitus	☉	1 43	☉ ☿ ☊ das gute	13 35 25	☉ ☿ ☊ Ludwig

33. Jes. weint über Jerus. Luc. 19. O Aufg. 5. U. 15. m. Unterg. 6. U. 45. m. Ev. Marc. 7.

Sonnt	15 Es M. Him	☉	Dei C	☉ ☿ ☊ Ernd.	13 32 26	☉ ☿ ☊ Sever
Mont.	16 Jod. Rochel	☉	gebet	☉ ☿ ☊ 7. U. 24. m. B. wetter.	13 30 27	☉ ☿ ☊ Gebhard
Dienst.	17 Liberatus	☉	unter.	☉ ☿ ☊ h nicht	13 27 28	☉ ☿ ☊ Augustin
Mittw.	18 Agapitus	☉	7 43	☉ ☿ ☊ aus.	13 23 29	☉ ☿ ☊ Joh. Entha
Donst.	19 Sebalus	☉	7 59	☉ ☿ ☊ * f ablet.	13 19 30	☉ ☿ ☊ Rosa
Freit.	20 Bernhard	☉	8 17	☉ ☿ ☊ * f leben,	13 16 31	☉ ☿ ☊ Rebecca

34. Anbruch des Tags um 3 / 27. m. Abscheid um 8, 33. min. **M. u. Herbstm.**

Samst.	21 Privatus	☉	8 42	☉ ☿ ☊ h Rete. C Perbg.	13 13 1	☉ ☿ ☊ Verna 29.
---------------	--------------------	---	------	------------------------	---------	-----------------

34. Der Grunne redt/ Mar. 7. O Aufg. 5. U. 16 m. Unterg. 6. U. 34 m. Ev. Luc. 10.

Sonnt	22 Es Emilia	☉	9 13	☉ ☿ ☊ Korn. Nehre	13 9 2	☉ ☿ ☊ 12 Veron
Mont.	23 Zacheus	☉	9 54	☉ ☿ ☊ 3. U. Vorm. h Rete.	13 6 3	☉ ☿ ☊ Theodosius
Dienst.	24 Bartholom	☉	10 44	☉ ☿ ☊ geht Abends	13 3 4	☉ ☿ ☊ Esther
Mittw.	25 Ludwig	☉	11 55	☉ ☿ ☊ um halb 7. O schein	12 59 5	☉ ☿ ☊ Bertinus
Donst.	26 Severus	☉	U. 8.	☉ ☿ ☊ Uhren unter. h	12 56 6	☉ ☿ ☊ Victorinus
Freit.	27 Gebhard	☉	1 7	☉ ☿ ☊ * u. Wind nud	12 52 7	☉ ☿ ☊ Regina
Samst.	28 Augustin	☉	2 30	☉ ☿ ☊ * u. * f Re.	12 48 8	☉ ☿ ☊ Ma. Geb

35. Vom Samaritan/ Luc. 10. O Aufg. 5. U. 38 m. Unterg. 6. U. 12 m. Ev. Luc. 17.

Sonnt	29 Es Joh. C	☉	Dei C	☉ ☿ ☊ Unsichtbare	12 44 9	☉ ☿ ☊ 13 Ro. K.
Mont	30 Es Heinrich	☉	steht	☉ ☿ ☊ 7 U. 22 B. Mond.	12 41 10	☉ ☿ ☊ Nico. Tolon
Dienst.	31 Rebecca	☉	aus.	☉ ☿ ☊ Finsternus. h Rebel	12 37 11	☉ ☿ ☊ Felix Regul



Muthmaßliche Witterung.

Das letzte Viertel den 8. ist noch mit harten Wet-
tern begl. itet.

Der Neumond den 16. zeiget schön Ernd. Wetter.

Das erste Viertel den 23. hat gut Wetter.

Der Vollmond den 30. kommt mit Nebel.

Im Rößthal ist ein grosser Schaden an Alpen und
Bergen geschehen. Zu Metstal hat es an Häusern
weit grösseren Schaden gethan, als wie es an ande-
ren Orten an Feldern; Dann es sind 9 Häuser,
darinnen 14. Haushaltungen waren, von der Fluth
so jämmerlich hingerissen worden, das man nur lei-
ne Spuren gemahret, wo solche vorher gestanden,
verschiedene sind sonst unnütz gemacht worden. Es
sind zu Metstal wohl über 20. Häuser entweder zu
Grund gegangen, oder sonst beschädiget / und in
das Elend gestürzt worden. Die Helder unter den
Häusern gegen Nafels sind völlig unter Wasser ge-
standen. In dem Haupt-Flecken Glarus ist kein
beträchtlicher Schaden erfolgt. Hingegen hat es
zu Mitt'ldl viele Felder verderbt, wie auch zu
Schwanden / allwo es noch an Häusern viel Nach-
theil gebracht. Zu Luchsingen ist der beste Wis-
wachs verderbt. Zu Wetschwanden ist ein sehr
grosser Schaden erfolgt, da Felder und Allmenten
wie auch Häuser beschädiget oder zu Grund gerichtet.

Einige verständige Politikel oder Stadt-Män-er
schätzen den Schaden überhaupt auf 3. Tonnen Gold.
Da alle Brücken, ohne die Ziegel- und Banten-
Bruck, abgebrochen, so halten wir darvor, sie wer-
den um 20000 fl. nicht wieder hergestellt werden,
der Strassen, Stegen und Wegen zu aeschweigen
Viele Personen / die vorher in gutem Stand gewe-
sen,

Mittkirchen / auf Vorengeantag

M. stätten / montag nach Mari-
Himmelfahrt / so dieser auf den
Sonntag fällt / 8. Tag hernach.

Krau / den 1. mitwoch.

Bremgarten / auf Bartholomä.

Braunschweig / montag nach Lau-
renz / berühmte Mess.

Bischoffzell / montag nach Velagi.

Einsiedlen / montag / vor Berena.

Endingen / Engen / Enstheim /
auf Bartholomä.

Ettiswil / donst. nach Rochus.

Fischbach / auf Laurenzentag.

Genf / den 2ten.

Glarus / Dienstag vor Maria
Himmelfahrt a. E. ist ein gros-
ser Schaaf-Markt.

Grabs / montag nach Maria
Himmelfahrt alt. Cal.

Heidelberg / mont. nach Barthol.

Hutweil / 2. mitw. nach Jacobi

Hauptweil / nach Bartholomä.

Eyon / den 2ten.

Landsküt / auf Bartholomä.

Mels / samstag nach Bartholom.

Murten / mitw. vor Bartholom.

Neustadt in der Pfalz / den 5.

Olten / mont. nach Maria Himm.

Rapperschwell / mitwoch vor Bar-
tholomä.

Reichensee / auf Laurenz.

Rheinfelden / donst. nach Barth.

Solothurn halt den 1. Dienstag
ein Pferd- und Vieh-Markt.

Schaffhausen / uf Bartholomä

Sursee / auf Joh. Entbaupung.

Schwarzenberg / an Vorenge-
antag.

Urnschön / den 1. montag. a. E.

Wattweil / den 2. mitwoch.

Willisan / auf Vorenge-Tag.

Zerbst / auf Bartholom.

Zoffingen / mitwoch nach Barth.

Zurzach / de. letzten montag.

Zweylingen / den 4. mitwoch.

IX. **Wier Herbstmon.** C Auf **Aspieten und Verkuth** Tage. **Neu Herbstmon.**
 Monat SEPTEMBER. u. Unt. liche Witterung. **S. M. SEPTEMBER.**

Mittwo	1 Berena	6 51	□ 4 Dieser schöne	12 35	12 Sqr. Buch.
Donst.	2 Beronica	7 3	△ 6 2 Herbstmo.	12 32	12 Hector
Freya	3 Theodosa	7 17	nat komant mit X 2	22 28	14 Erst.
Samst	4 Ekber	7 31	C Apog. b neben C	12 25	15 Nicodemus

36. Von 10. Auffazigen/ Luc. 17. C Aufg. 5. Uhr/50. m. Unt. 6. Uhr/10. m. Ev. Mat. 6.

Sonnt	5 E13 Victor	7 57	Nebel und Sonnens	12 1	16 E14
Monta	6 Magnus	8 28	* ♀ scheln, wo nicht	12 12	17 Lampertus
Dienst.	7 Regina	9 12	C 10. Uhr, 44. m. Vor.	12 16	18 Rosa
Mittwo	8 Maria	10 11	♂ in gar die X	12 12	19 Ernt
Donst	9 Hs. Ulrich	11 25	4 neben C □ 2	12 9	20 Eustach.
Freya	10 Stilla	12. 3.	Tage u. Nacht gleich.	12 6	21 Matthäus
Samst	11 Selix Regul	0 50	○ in 53 3. 11. 42. 7.	12 2	22 Mauritus

37. Nimm. Panz. Grn. dichen/ Mat. 6 C Aufg. 4. Uhr/1. m. Unt. 5. Uhr/59. Ev. Luc. 7.

Sonnt	12 E14	2 2	Herbsts Anfang. 2	11 58	23 E15
Monta	13 Hector	Der C	○ ansehbare	11 54	24 Robertus
Dienst.	14 Erst	geht	5. 11. 20. N. Sonnen	11 51	25 Eleophea
Mittwo	15 Ernt	unter.	♂ ♀ Finsternuß.	11 48	26 Eustachius
Donst	16 Aurelia	6 30	♂ 8 2 Ost. Winde	11 45	27 Cosm. Dam.
Freya	17 Lampertus	6 52	♂ 8 2 * ♂ Δ 4	11 42	28 Wenceslaus
Samst	18 Rosa	7 20	C Berig. ♂ h die	11 38	29 Michael

38. Der tode Jüngling/ Luc. 7. C Aufg. 4. Uhr/13. m. Unt. 5. Uhr/47. Ev. Luc. 14.

Sonnt	19 E15	8 01	□ 3 2 Oberhand	11 35	30 E16
-------	---------------	------	----------------	-------	---------------

39. Anbruch des Tages um 4. Uhr, 27 m. Abscheid 7. Uhr, 33. **Neu Weinmon.**

Monta	20 Tobias	8 51	Die drey	11 31	1 Remigius
Dienst.	21 Matthäus	9 55	8. Uhr, 45. m. Vor.	11 28	2 Leobigarius
Mittwo	22 Mauritius	11 5	geht 4 2 halten	11 25	3 Lucretia
Donst	23 Hercules	11 50	abends Δ 2 wer.	11 21	4 Franciscus
Freya	24 Robertus	11. 3.	vor 11. Uhren □ 3	11 18	5 Constant
Samst	25 Eleophea	1 22	auf. * ♂ 3 den	11 15	6 Angela

39. V. Wasserfächigen/ Luc. 14. C Aufg. 6. Uhr/25. m. Unt. 5. Uhr/35. Ev. Mat. 22.

Sonnt	26 E16	1 42	Δ 4 Δ 2 2 daher	11 11	7 E17
Monta	27 Cosm. Dam.	Der C	♂ ♀ 2 noch zimlich	11 7	8 Belagius
Dienst.	28 Wenceslaus	steht	11. Uhr, 0. m. Nach.	11 3	9 Dionysius
Mittwo	29 Michael	auf.	□ 4 □ 2 2 warm	11 0	10 Gedon
Donst	30 Ursus	5 40	Δ 2 2 fern möchte	10 56	11 Burhard

Wann die Haselnüsse wohl gerathen / so gibt es viel Eichen.



Muthmaßliche Witterung.

Das letzte Viertel den 7. kommt mit Süd, Ost-
Winden.

Der Neumond den 14. dürfte mit Winden fort-
fahren.

Das erste Viertel den 21. hat noch schön Wetter.

Der Vollmond den 28. ist noch warm.

sen, sind in die äußerste Armuth gesetzt worden, den
die großen Wasserfluthen, so sich 1460. und 1726.
erängnet, waren sonderlich in Ansehung den Folgen
gegen diesen nichts zu rechnen. Bey diesem gros-
sen Jammer ware es noch ein Glück, daß niemand
außer zwey Personen im Helderland im Wasser um-
kommen; Sonsten sollen viele Leichname im Ein-
th. aus den Gräbern weggeschwemmt worden seyn.

Fernere Nachrichten von Glarus.

Es hat die Gemeind Müllthorn, so am Wallen-
statter See vor Wesen über hat, bis dahin gen Re-
rezen Kirchengemäßig gewesen/ sich entschlossen, eine
eigene Kirche zu bauen/ welches auch glücklich ge-
schehen ist, und ist solche den 10. Brachmonat des
1761sten Jahrs mit zweyen Predigten solenn ein-
geweyhet worden. Was sonst das Gebäude an-
belangt, so hat selbiges um etlich tausend Gulden ü-
bergenommen, Herr Rathsherr Jacob Schludler.
Man muß auch gesehen/ daß es ihm Ehre macht,
inmassen diese neue Kirch mit größtem Fleiß und auf
das zierlichste erbauet/ so daß selbe in dem Land da-
mit kan verglichen werden; Es sind zwey neue Glo-
cken von Lindau gekauft worden/ deren die größere
über 43. Centner an dem Gewicht austragt; Es
kommt auch noch dazu eine neue wohl ausgearbeitete
Kirchen-Uhr.

Nach.

Appenzell / mont. nach Matth. dat.

Augsburg / auf Michaeli.

Altmanschweiz / den 19.

Anders in Stams / den 20. a. E.
ein Viehmarkt.

Bägen / en Michaels Abend.

Bözen / auf Berena Egid.

Bregenzwald / auf Ed / den 17.

Chur / den 20. Viehmarkt a. E.

Coskank / den 9.

Davos / den 29. alt. Calend.

Elgg / Mittwoch auf Michael

Eulenberg / den 1. mitwoch.

Feldkirch / auf Michaeli.

Frankfurt / auf Maria Geburt.

Glis / mont. nach Matth. dat a. E.

Glaris / den 1. Tag vor f. Erhöb.

a. Cal. ein großer Blem. den

2. ein Tag vor Michaeli a. E.

Gräsch / den 29. Viehmarkt a. E.

Heiden / den 1. mitw. nach Mich.

Herisau / auf Michaeli alt. Cal.

Ilanz / den 17. Viehmarkt a. E.

Jenaz / 1. den 18. der 2. 1. Z. vor

Leipzig / auf Michaeli. (Adress)

Mayensfeld / mont. nach Michael.

Rheinwald / den 17. alt. Cal.

Salez / auf Michaeli.

Savien / den 1. montag nach f.
Erhöhung a. Cal.

St. Maria im Münsterthal den 22

Schulz / den 22. a. E. (ein Vieh.

Stans / auf Berena a. E. oder

den 12. den 1. am Abend vor Mi.

Steinsberg / den 22. a. E. ein Vieh.

St. Johann / 1. Tag nach Mich.

Solothurn / den 21.

Sonthofen / auf f. Erhöhung

Schwargenberg / am Dienstag
nach Matth. dat.

Thannberg montag vor Michael.

Thuzis / den 19. a. E. ein Vieh.

Uttach / auf alt. Michaeli.

Torenbieren / 1. am montag nach

Matth. dat / die andern 3. alt.

4. Tage hernach.

Wakendos / den 16. alt. Cal.

Widhaus / auf f. Erhöhung.

Zur a. / den 1. Montag.

Zürich / auf Joh. Regula.

Donnerstag 31. Mai. Wolke. 17. 17. Nicht Schnee. 9. 16. 11. Gaa. 17. 17.



Muthmaßliche Witterung.

Das letzte Viertel den 7. ist noch angenehm
Der Neumond den 14. hat einen guten Anfang.
Das erste Viertel den 20. wird allgemach kälter.
Der Vollmond den 28. zeigt Winter-Tage.

Nachrichten aus dem Canton Appenzell.

Auf der in dem Inneren Rhoden gebakenen
Lands-Gemeind 1762. ward einhellig zu einem
Land-Ammen erwählt: Herr Franz Joseph Suter,
vermählter Landvogt im Rheintal.

Bei denen Reformierten in denen Aussenen Rhoden
floriret in 1760. 61. und 62. Jahren das Com-
mercium ungemein; Freude und Einigkeit herrschet
im Land; Allerhand Gewerb und Fabriken wer-
den im Land eingeführt; Die Baumwollen wird
rein und zart gesponnen, im Land gewoben, und
hernach in den Fabriken gedruckt, und viele tau-
send Stücke der schönsten Indianen und Cotten ver-
fertigt. Seit dem schiffischen Krieg macht man
jährlich viel tausend Stück der schönsten gebäumten
Leinwand, die hernach in Italien, Frankreich, und
Spannien verführt, und dadurch viel Geld in das
Land gezogen wird. Es ist nun so weit gekommen/
daß die Fabriceanten denen Arbeits-Leuten schöne
Trinkgelder und gute Worte geben müssen. Manch
gemeiner Mann kan des Tags ein Gulden verdienen.
Im 1761 Jahr im Sommer brachte ein Mann
von Hundweil einen feinen Schneller Varn, und
löste daraus 40 fr. in St. Gallen, damit gieng er
in das Kornhaus und kaufte ein Viertel Korn dar-
für. Ruhmlich ist es, daß bei diesen guten Zeiten
die Gemeinden ihre Kirchen ausbessern und schön
renoviren lassen, theils auch neue aufbauen: wie

da 3

Anderspach auf Galli Abend.
Appenzell/am 1. mitw. nach Gall.
Basel/ auf Simon Juda.
Bern/ diensttag nach Michael und
diensttag vor Simon Juda.
Bludenz/ den 2. und kann alle 14.
Tag bis auf Weihnacht.
Bonaduz/ auf alt Michael.
Bregenz/ auf Gall.
Erlbach/ diensttag vor Gall.
Einsiedlen/ mont. nach Gall.
Frauenfeld/ mont. nach Gall.
Glaris/ ein Tag vor Gall a. E.
Hundweil/ mont. vor alt Gallentag
Küblis/ den 1. frey. Viehmarkt
Sindau/ am samst. nach Simeon
Juda.
Richtenfels/ mont. vor Gall.
Lucern/ auf Leodigare.
Meyersfeld/ auf Gallen Tag/ so
aber der Gallen Tag auf den
Samstag fällt/ am Montag.
Prelligen/ beim Closter/ am alten
H. Creutztag/ der alte am Dien-
stag vor alt Gallentag auch ein
Viehmarkt.
Rasach/ montag nach Gall/ so
aber der Gallentag auf den
Sonntag fällt/ 2. Tag hernach
Rapperschwil/ mitw. nach Dionisi.
Sargans/ am donst. vor Mart.
St. Gallen/ samst. nach Gall.
Seerweil bei der Schmitzen/ am
Galle a. E. ein Viehmarkt.
Schweiz/ auf Gallen tag.
Solothurn/ diensttag nach Gall.
Sonthofen/ den 15.
St. Johann/ auf Gall.
Stein am Rhein/ mitw. nach Gall
Teufen/ montag nach Gall oder
am Tag.
Trogen/ montag nach Michael
Tobelmühli/ mont. nach Gall.
Unterseen/ den 1. und letzten mitw.
Urnäsen/ diensttag vor Gall.
Überlingen mitw. nach Ursula.
Wintertbur/ donstag vor Gall.
Zug/ auf Gallen Tag.

XI. **Witterung.** **NOVEMBER.** **Witterung.** **NOVEMBER.**

Monta	1	Witt. Brille	6	6	Δ 4	Diefer	9	12	12	Wart. Babst
Dienst	2	Witt. Brille	7	9	* h	Monat	9	11	13	Welberath
Mittw.	3	Theodorikus	8	28	♀ neben	fangt	9	9	14	Friederich
Donne	4	Sigmund	9	41	♂	falt	9	6	15	Leopold
Freitag	5	Malachias	11	9	6. Uhr, 20. m. Nach.		9	8	16	Othmar
Samst.	6	Leonhard	11	42	♂	an, mit	9	1	17	Florian

45. Königs Rechnung/ Mat. 16. Aufg. 7. Uhr/30. Unterg. 4. Uhr/30. Ev. Mat. 9.

Samst.	7	Ca. Floren	21. 8.	♂ * 4	⊕ Nebel	8	58	18	Ca. Eugen
Monta	8	4. Sel. Gottf.	1 56	♂ ♀	und Son.	8	55	19	Elisab. v.
Dienst.	9	Theodorus	3 19	♀ neben dem	⊕ nen.	8	51	20	Elisabeth
Mittw.	10	Justus	4 46	⊙ in der	6 U. 26. m. N.	8	51	21	Maria Op.
Donsta	11	Mat. Br.	Der	♂ ♀	Δ 4	schein	8	49	22 Eccilia
Freitag.	12	Mart. Babst	gebet	● o. Uhr,	51. m. Nach	8	47	23	Elemens
Samst.	13	Welberath	unter.	* ♂	Δ ♀	⊕ Berig.	8	45	24 Ebrusofom.








46. Obersten Tochterl. Mat. 9. Aufg. 7. U. 29 m. Unterg. 4. U. 21 m. Ev. Mat. 13.

Mont.	14	Ca. Frieder.	5	24	allein der Schnee	8	48	25	Ca. Euseb.
Dienst.	15	Leopoldus	6	29	♂ ♂ ♂ 4 Δ h	8	48	26	Conrad
Mittw.	16	Othmar	7	43	♂ ♂ ♂ ♀ ♂ in	8	29	27	Freund
Donne	17	Florian	9	0	♂ neben C Wergen/	8	37	28	Sofbened
Freitag	18	Eugenius	10	14	Δ ♀ ♂ K und der	8	35	29	Saturninus
Samst.	19	Elisabeth	11	24	8. Uhr / 28. m. Vor.	8	33	30	Andreas

47. Anbruch des Tags um 7. Uhr/48. m. Abschied um 6. U. 12. **Neu Christm.**

Samst. 20. **Almos Elph.** U. 3. 1. ♂ ♀ kalte Re. 8 31 1 **Rogalund**

47. Vom Anbruch/ Mat. 23. Aufg. 7. U. 41 m. Unterg. 4. U. 15. Ev. Mat. 22.

Donn	21	24. Mat.		0	28	Der Schuld. Brude	8	29	3. Maria. Can
Monta	22	Tabitha		1	39	geht Abende gen in	8	28	3. Charlotta
Dienst.	23	Elemens		2	49	nach 10. Uhr, 30. m.	8	27	4. Barbara
Mittw.	24	Chrysostom.		3	56	unger. ♂ & den Thd.	8	26	5. Corbula
Donne	25	Cartharina		5	7	h neben dem C lern	8	24	6. Nicolaus +
Freitag	26	Conrad		Der C		C Apog. wird nicht	8	23	7. Agatha
Samst.	27	Jeremias		hebet		0. Uhr, 29. m. Nach.	8	21	8. Maria. Can

48. Vom Anbruch/ Mat. 22. Aufg. 7. U. 40 m. Unterg. 4. U. 10. Ev. Mat. 11.

Monta	28	Ca. 14. Mat.	0	28	Δ ♂	aussen	bleiben/	8	2	20	9. Maria
Dienst.	29	Antonius	6	20	Δ ♀	* ♂	♂	8	2	19	10. Waltherus
Mittw.	30	Andreas	6	9	neben	♂	Nebe	8	2	17	11. Demasius

Wenn in diesem Monat die Wasser steigen/ so hat man solches alle folgende Monat zu erwarten/ und grosses Gewässer/ auch einen sehr nassen Sommer zu besorgen.

Winterm. hat 30. Tag. | Der Sommer ist entwichen mit seiner Flammen-Hitz/
Der Herbst heran geschlichen, und herrschet nun der Schö-
ne.



Muthmaßliche Witterung.

Das letzte Viertel den 5. fährt mit kaltem Wet-
ter fort.

Der Neumond den 12. macht wärmer Wetter.

Das erste Viertel den 19. hat Regen u. Schnee.

Der Vollmond den 27. kommt mit kaltem Nebel.

dann die Reformierten in der Aussen-Rhoden seit
der Reformation 12. schöne neue Kirchen erbauet.
Sie richten Frey-Schulen an / versorgen die Ar-
men, wie dann die Gemeind Herrisan in dem 1761.
und 62sten Jahr ein Weysenhaus vor die Armen er-
bauen lassen, welches zugleich mit starken Einkünf-
ten beschendet worden ist.

Die Gemeine Gais hat innert 6. Jahren über
12000. Gulden freiwillig zusammen geschossen, und
damit Frey-Schulen und die Versorgung der Ar-
men eingerichtet. Erst neulich als den 16. Decembr.
schafften sie eine neue Blocke von 46. Centneren von
Lindau an; Die Gemeine Böhler An. 1750. eine
von 20 und die Gemeine Grub An. 1762. eine von
17. Centner. Auch die Gemeinde Teuffen schafften
ich im 1763. Jahr eine Blocke an, welche in
Schaffhausen auf das sauberste gegossen und ausge-
rebeit ist, an Gewicht über 55. Centner.

Die Gemeinde Trogen bauete im Jahr 1762. ei-
nen 2 milch grossen Weier oder Wasser Behälter,
allerwärts den ihrem Dorf / gegen Mündten ange-
legt. In nemlichem Jahr Donnerstage den 4. Jul.
Alt. Cal. um ein Viertel über 12. Uhr Nachts schlug
der Strahl in den Kirchen-Thurn / machte eine gros-
se Deimung in dem Dach / und fuhr durch den Thurn
hinab, bis zu unterst zwisch einem eiseren und eis-
ernen

Appenzell am mitwochen nach Mar-
tini.

Nikon auf Martini.

Bern / mitwoch nach Martini.

Bernegg / auf Martini.

Bischoff / auf Martini.

Constanz / auf Conradi.

Char / auf Martini alt Cal. und auf
Andreas.

Cleven / auf Andreas.

Glasklen / 1. Tag vor Martini.

Glühogen / am Die nstag nach
Martini.

Grezburg in Uffland / auf Mar-
tini.

Glarus / der erste vor Martini /
der ander den 29. alt Calen.

Herrisan auf Ostmar / noch
aber ein Feiertag ist / 2. Tag
hernach. a. C.

Hanz den 1. dienst. alt Calen.

Kühli / den . Frey Tag. Viehm.

Kangen-rgen / den 6.

Leon / auf aller Heiligen.

Mellingen / auf Conradi.

Merspurg / mitwoch vor Mart.

Rheinegg / mitwoch nach Mart.

Rosbach / donnerstag nach aller
Heiligen.

Sargans / am donnsag vor Ca-
tharina.

Seewis bey der Schmidten / an
Andreas a. Cal. ein Viehm.

Stein am Rhein / donnsag nach
Martini.

St. Johan / auf Catharina.

Schanhausen / auf Martini.

Schler / auf Martini / und 2.
Tag nach Andreas / ist ein
Viehmarkt.

Ury / donnsag nach Martini.

Zeufen / montag auf Martini
alt. Calenders.

Zübingen / auf Martini.

Wül / Dienstag nach Ostmar.

Winterthur / donns. a. vor Martini
W. lobau / am Die nstag vor Mart.

XII. **Alte Christmon.** (Aufsicht und Vermuthung) **Tagel. Neue Christmon.**
DECEMBER. u. Unt. **11te Witterung.** **5. DECEMBER.**

Mont.	1. Sanguin	7. 29	± 2 2	□ 2 2	8. 27. 12	Judit
Dienst.	2. Sanguin	8. 50	± 3 3	□ 3 3	8. 28. 13	Luc. Jost, D
Mittwo.	3. Sanguin	9. 10	± 4 4	□ 4 4	8. 29. 14	Meckus
Donst.	4. Sanguin	10. 21	± 5 5	□ 5 5	8. 30. 15	Abraham

49. Vom jüngsten Tag/ Luc. 21. Aufg. 7. U. 12. m. Unterg. 4. U. 7. m. Ev. Job. 1.

Mont.	5. Sanguin	11. 31	± 6 6	□ 6 6	8. 31. 16	3. Abh. Ad
Dienst.	6. Sanguin	12. 1	± 7 7	□ 7 7	8. 1. 17	Luc. Jost, D
Mittwo.	7. Sanguin	13. 2	± 8 8	□ 8 8	8. 2. 18	Wunibald
Donst.	8. Sanguin	14. 3	± 9 9	□ 9 9	8. 3. 19	Ernst
Freitag.	9. Sanguin	15. 4	± 10 10	□ 10 10	8. 4. 20	Abraham
Samb.	10. Sanguin	16. 5	± 11 11	□ 11 11	8. 5. 21	Thom. Ap. 1

50. Joh. im Gefängnis/ Mat. 11. Aufg. 7. U. 12. m. Unterg. 4. U. 6. m. Ev. Job. 1.

Mont.	11. Sanguin	17. 6	± 12 12	□ 12 12	8. 6. 22	4. Abh. Ad
Dienst.	12. Sanguin	18. 7	± 13 13	□ 13 13	8. 7. 23	Adam/ Sam
Mittwo.	13. Sanguin	19. 8	± 14 14	□ 14 14	8. 8. 24	Christtag
Donst.	14. Sanguin	20. 9	± 15 15	□ 15 15	8. 9. 25	Stephan
Freitag.	15. Sanguin	21. 10	± 16 16	□ 16 16	8. 10. 26	Joh. Ev. 1
Samb.	16. Sanguin	22. 11	± 17 17	□ 17 17	8. 11. 27	Kindleins

51. Joh. zeiget von Christ. Job. 1. Aufg. 7. U. 12. m. Unterg. 4. U. 8. Ev. Luc. 21

Mont.	19. Sanguin	23. 12	± 18 18	□ 18 18	8. 12. 28	David
Dienst.	20. Sanguin	24. 1	± 19 19	□ 19 19	8. 1. 29	Silvester

52. Anbruch des Tages am 1. 12. m. Abschied am 6. Uhr, 7. m. Jenner 1765

Mont.	21. Sanguin	25. 1	± 20 20	□ 20 20	8. 1. 30	1. Jan. Jahr
Dienst.	22. Sanguin	26. 2	± 21 21	□ 21 21	8. 2. 1	2. Jan.
Mittwo.	23. Sanguin	27. 3	± 22 22	□ 22 22	8. 3. 2	3. Jan.
Donst.	24. Sanguin	28. 4	± 23 23	□ 23 23	8. 4. 3	4. Jan.
Freitag.	25. Sanguin	29. 5	± 24 24	□ 24 24	8. 5. 4	5. Jan.
Samb.	26. Sanguin	30. 6	± 25 25	□ 25 25	8. 6. 5	6. Jan.

53. Über Geburt Christi/ Luc. 2. Aufg. 7. U. 12. m. Unterg. 4. U. 13. Ev. Mat. 2.

Mont.	27. Sanguin	31. 7	± 26 26	□ 26 26	8. 7. 6	7. Jan.
Dienst.	28. Sanguin	1. 8	± 27 27	□ 27 27	8. 8. 7	8. Jan.
Mittwo.	29. Sanguin	2. 9	± 28 28	□ 28 28	8. 9. 8	9. Jan.
Donst.	30. Sanguin	3. 10	± 29 29	□ 29 29	8. 10. 9	10. Jan.
Freitag.	31. Sanguin	4. 11	± 30 30	□ 30 30	8. 11. 10	11. Jan.

Gib Gott mit der besten Zeit, Deiner lieben Christenheit/ Glück/ Heil/ Segen/ Friede und Freud.

Christmon. hat 31. Tag. | Wir theilen mit dem Tod die Zeit/ in der wir schweben,
In solchem schnellen Run / beharret unser Leben.



Muthmaßliche Witterung.

Das letzte Viertel den 5. hat der Zeit gemäß gut Wetter.

Der Neumond den 12. kommt mit Nebel und Sonnenschein.

Das erste Viertel den 19. zeigt meist Sonnenschein.

Vollmond den 27. endet den Monat und Jahr mit angenehmer Witterung.

zernen Thurn/ von da in die Kirche gegen dem Tauff-
Stein, allwo etliche Ziegel-Blättel aufgeworffen
waren. Im Thurn hat es an der Ubr sonst nichts
geschadet, als am Perpendicul den Drath, der von
24. Schuh die Länge gewesen/ zermalmet, von wel-
chem nicht das geringste gefunden worden. Der-
gleichen Donnerschlag hat diesen Thurn mehrmah-
len betroffen, als An. 1739. Sonntags Abends den
24. Tunt zwischen 5. und 6. Ubr, öffnete auch das
Dach. Anno 1725. Sonntags Abends den 23.
May traf der Strahl den Thurn, zündet dessen un-
terste Spitze an/ man konnte dem Feuer noch wehren/
so daß die Blocken samt allem Holzwerck unbeschä-
digt geblieben. Anno 1700. Donstag den 8. Au-
gust zu Nacht um 11. Ubr, schlug der Strahl in
diesen Thurn, zündete aber nichts an; Und An.
1682. den 3. August wurde besagter Thurn von
dem Strahl aber ohne sonderlichen Schaden getrof-
fen; Ist also in 82. Jahren dieser Thurn 5. mahl
von dem Strahl berührt worden; Gott wolke uns
in Gnaden ansehen, und mit seinem Zorn-Gerichten
anädliglich verschonen.

Künftigs Jahr allebests Gott wird mit der Schwel-
ger. Historie fortgefahren werden.

Altsätten / Donst. nach Nicol.
Appenzell / am Mittw. nach Nicol.
Aarau / Mittw. vor Thomas.
Bern / Montag nach Thomas.
Biel / Donst. vor dem Neujahr
Bremgarten / den 22.
Buchhorn / den 1. Montag.
Chur / auf Andrews alten Calend.
Ermatingen / den 1.
Freuenfeld / Montag nach Nicol.
Feldkirch / auf Thomas.
Freiburg im Breisgen / auf Thomas
Hauptweil / Montag nach Andre.
Heidelberg / auf Nicolai.
Saß / Dienstag nach Lucia. A. E.
Jlang in Pändlen / den 1. dienstags
alt Cal. und den 31
Kessersuhl / auf Nicolai / und
Thomas.
Koblitz / 1. Freytag Viehmarkt
Leuzburg / Donnerstag nach Nies.
Müllhausen / auf Nicolai.
Peterlingen / den 2.
Rapperschwil / Mittwoch.
Thomas.
Rickenbach / den 1. Dienstag.
Schiers / auf Thomas. Taga. E.
Straßburg / auf altweyhnacht
Eusee auf Nicolai.
Thengen / den 3.
Überlingen / auf Nicolai.
Uri / Donstag vor Nicolai.
Waldshut / den 6.
Wilsau / Dienstag vor Thom.
Winterthur / Donst. vor Thom.
Yverdon / den 27.
Zwenningen / den 2. Donst.
Zofingen / den 23.

Die Nacht ist 15.
Stund lang.

